Klasse anerkennen (Köln, 18-20 Sep 25)

Fritz-Thyssen-Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln, 18.–20.09.2025
Anmeldeschluss: 14.09.2025

Ida Colangelo

Klasse anerkennen. Sozialer Status, Habitus und Klassismus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft.
Organisatorinnen: Ida Colangelo (Zürich), Nina Eckhoff-Heindl (Köln), Alessa K. Paluch (Greifswald)

In den letzten Jahren rückten klassistische Strukturen des Kunstbetriebs auf der einen und der Wissenschaft auf der anderen Seite in den Fokus. Trotz kritischer sozialer, feministischer, marxistischer und postkolonialer Ansätze in den Kunstwissenschaften steht eine kritische Überprüfung der klassistischen Annahmen, Strukturen und Ausschlüsse des akademischen Feldes noch aus.
Der Workshop sucht Antworten auf die zentrale Frage, wie Klassismus in der bildungsbürgerlich geprägten Disziplin kritisiert, transparent gemacht, reflektiert und minimiert werden kann. Gleichzeitig fordert er dazu auf, Klasse als Kategorie kunstwissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen und methodische Zugänge zu suchen. Vor dem Hintergrund der sozialen Herkünfte und dem damit zusammenhängenden Habitus der verschiedenen Akteur:innen sollen zudem die Potenziale von Habitus-Struktur-Reflexivität in der kunsthistorischen Lehre und Forschung reflektiert und bisweilen exkludierende Divergenzen symbolischen, kulturellen und finanziellen Kapitals neu bewertet werden. Dabei wird der genius loci der geisteswissenschaftlichen Disziplin ernstgenommen, indem nicht nur die Kunstwissenschaften, sondern auch ihre vielfältigen Gegenstände mit den eigenen Mitteln und Herangehensweisen nach ihrem Umgang mit Klasse befragt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Anmeldungen bis zum 14. September an: nina.eckhoff-heindl@uni-koeln.de

--

PROGRAMM

Donnerstag, 18. September

14:00 Begrüßung und Einführung

14:30 Praxisnahe Hinführung
Katharina Pietsch: Machtsensibilität, Dehierarchisierung und Diskriminierungskritik an der Hochschule

15:30 Pause

16:00 Panel I: Du weißt, was ich meine – Klassismuskritik und ihre intersektionalen Verschränkungen

Tonia Andresen (Bochum): Care-Arbeiterin/Kunstarbeiterin oder Klasse als Verhältnis

Stefan Bast (Potsdam): Klasse Kunstgeschichte, Klasse Kunstunterricht? Anregungen zur klassismuskritischen Arbeit mit Bildern

Christopher Nixon (Münster): Klasse und race, Hegemonie und Transformismo

Diskussion

17:30 Empfang

19:00 Screening und Diskussion
Valerie Walkerdine, Didn't she do well (1989)

Freitag, 19. September

9:30 Gesprächsrunde: Institutionalisierungsstrategien
Andrea Burkhardt, Undine Dömling, Gizem Gürbüz und Ann-Kristin Kolwes (jeweils Köln)

11:00 Pause

11:30 Panel II: (Un-)Sichtbarkeit von Klasse – Klassismen in Sprache und visueller Kultur

Simon Lindner (Basel): Boheme und Staatsmacht: Zu Caspar David Friedrichs Aneignung eines Klassenkonflikts

Lena Marie Staab (Berlin): »Sprich, wie du gemalt wirst!« Intersektionale Perspektiven auf die Repräsentation von Klasse und Klassismus im Bild_erbuch

Theresa Heyd (Heidelberg): Peinliche Mütter. Care, Cringe und Class

Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Panel III: Interdependenzen der Kanon- und Habituskritik

Rosanna Umbach (Bremen): Interieurs der Ungleichheit – Wohnungsfrage(n) und Klassenverhältnisse in Kunst und Architektur

Heide Volkening (Greifswald): Klassismus als Verfahren? Stefanie Sargnagels Iowa, Klassenwechsel und Cringe-Ästhetiken

Charlotte Püttmann (Köln): Klassismus und die soziale Frage in der Kunst(-wissenschaft) – Marxistische Traditionslinien und das politische Selbstverständnis der Disziplin

Diskussion

15:30 Pause

16:00 Podiumsdiskussion: They work hard for their money – Working Class Academics und der soziale Status in der Kunstwissenschaft

Karoline Künkler (AG Arbeitsbedingungen im Ulmer Verein), Maurice Saß (Alfter), Julius Redzinski (Aachen), Bahareh Sharifi (Diversity Arts Culture)

Samstag, 20. September

9:30 Panel IV: Transfer in die Praxis – Lösungsansätze erarbeiten

12:00 Mittagspause

13:00 Präsentation der Ergebnisse aus Panel IV

14:00 What's next – Abschluss und Ausblick

Abschlussdiskussion

Quellennachweis:
CONF: Klasse anerkennen (Köln, 18-20 Sep 25). In: ArtHist.net, 04.09.2025. Letzter Zugriff 18.11.2026. <https://arthist.net/archive/50520>.